

Liebe Lernpartner* und Lernpartnerinnen,

Wissenschaftler wissen – und wir wissen es auch – was wichtig ist, damit Kinder erfahren und erleben dürfen, was sie es für ein erfülltes Leben brauchen.

Wenn ein Kind nie eine Flasche erhitzt, dann einen Luftballongummi darauf gespannt hat, kann es auch nicht sehen, wie der Luftballon plötzlich wie von Zauberhand nach innen aufgeblasen wird. Und wird nie verstehen:

Durch die Abkühlung der Flasche zieht sich die abkühlende Luft in der Flasche zusammen. Das führt zu einem Unterdruck. Und der Überdruck außerhalb der Flasche drückt dann auf den Gummi und drückt ihn in die Flasche.**

Kinder, die das einmal erlebt haben, entwickeln ein anderes Verständnis für Naturphänomene.

Den Kindern, die das nicht erleben dürfen, geht etwas verloren.

Unser Studienbrief befasst sich heute unter anderem mit Büchern der weltberühmten Kindheitsforscherin Donata Elschenbroich: *Weltwissen der Siebenjährigen* und *Weltwunder. Kinder als Naturforscher*.

Diese Bücher gehören nicht nur ins Regal, sondern in den Kopf!

Liebe Grüße,

Ihre

PISA-Redaktion

* den Begriff *Lernpartner* haben wir in Romanshorn kennengelernt, im **Haus des Lernens**.

Mehr dazu finden Sie unter

<http://www.sbw.edu>

Dort – in den Häusern des Lernens – hat man den Begriff *Schüler* ersetzt durch *Lernpartner* und den Begriff *Lehrer* durch *Lernbegleiter*.

Das sagt schon viel aus über die Philosophie in diesen Schulen – pardon! *Häusern des Lernens!*

** Dieser Versuch stammt von Dr. Klaus Wiebel, der an der PH Freiburg eine Reihe „Natur be-greifen“ entwickelt hat. Dort, an der PH, können Schulen beispielsweise auch die Miniphänomene besuchen oder sie ausleihen. Weitere Infos unter:

<https://www.ph-freiburg.de/physik/projekt/miniphaenomene.html>